

Sehr geehrter Herr Hartmann,
Liebe NaturFreunde Kettig,

vielen Dank für Ihre Mail und Ihre ehrlichen Einschätzungen. Ihre Sorgen und Ihren Unmut hinsichtlich der momentan vorherrschenden Klimapolitik in Deutschland kann ich mehr als nachvollziehen. Die unklaren Äußerungen vonseiten der Union und der Kanzlerin, beispielsweise im Hinblick auf den Braunkohleausstieg zeigen deutlich, dass der Klimaschutz für viele leider noch immer nicht oberste Priorität hat. Eine solche Haltung begünstigt die alteingefahrenen Strukturen und gefährdet die bisher gesetzten Klimaschutzziele.

Umso erleichterter bin ich daher darüber, dass bei den Koalitionsverhandlungen endlich eine Einigung zum Thema erfolgt ist: Die Koalitionspartner bekennen sich zu den internationalen Klimazielen von 2030 und 2050. Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, diese Ziele zu erreichen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Ganz konkret soll bis Ende 2018 ein Aktionsprogramm erarbeitet werden, welches für sämtliche relevante Bereiche, wie zum Beispiel Verkehr, Landwirtschaft und Industrie individuelle Zielsetzungen formuliert – dieses Vorhaben ist insofern ein Novum, als dass die einzelnen Zweige endlich konkretere Handlungsanweisungen erhalten. Eine rasche und endgültige Abkehr von fossilen Brennstoffen gehört dabei ebenso zu den benötigten Maßnahmen wie verbindliche CO₂-Einsparungen vonseiten der Bereiche Industrie und Verkehr. Hierzu soll bereits im Jahr 2019 ein entsprechendes Gesetz verabschiedet werden.

Das Scheitern an der 2020-Marke im Hinblick auf die Treibhausgasemission ist und bleibt ein herber Schlag für uns alle. Das Eingestehen dieser Tatsache jedoch muss uns nun anspornen statt entmutigen, damit weitere Maßnahmen künftig effektiver greifen können.

Wir dürfen uns nicht der Illusion hingeben, dass ausgewählte Gesetzgebungen, die einer Politik im Vier-Jahres-Rhythmus entsprechen, ausreichen. Mehr denn je ist heute überlegtes, vorausschauendes und vor allen Dingen konsequentes Handeln im Sinne zukünftiger Generationen erforderlich. Zweifellos liegt noch ein langer Weg vor uns, jedoch bin ich der festen Überzeugung, dass wir mit dem notwendigen Engagement und der gebotenen Durchsetzungskraft eine nachhaltige Wende in der Klimapolitik erzielen können.

Mit freundlichen Grüßen
Detlev Pilger, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030 227-73273 (Fax: -76272)
E-Mail: detlev.pilger@bundestag.de
<https://fb.com/DetlevPilger>